

Zimmermanns Weihnachten



Was ist das? Ihr alle kennt es. Ein Maßstab, oder auch Zollstock, wie wir sagen. Ein wichtiges Mess-Werkzeug, für alle, die etwas bauen wollen.

Wer bauen will, muss Maß nehmen. Mit dem Zollstock gestaltet unsereins die Welt im Kleinen, und manchmal auch im Großen.

Und dennoch gilt:

„Wenn der HERR nicht das

Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen!“

Und manchmal, da erzählt solch ein Zollstock Geschichten von Bauleuten und von Häusern, in denen etwas ganz Besonderes geschieht.



Einer von den Bauleuten ist Josef, der Zimmermann aus Nazareth. Häuser zu bauen, das war sein Metier. Und wenn ihr Bilder von ihm seht, dann erkennt ihr ihn an seinem Winkelmaß. Es ist neben dem

Längenmaß das zweite wichtige Werkzeug beim Hausbau.

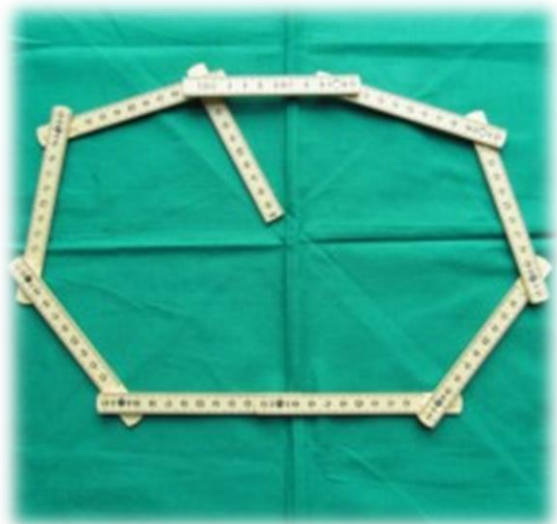


Heute benutzen Zimmerleute dazu einen Zollstock. Und der erzählt uns von einem Haus, in dem Wunderbares geschehen ist.



Manchmal heißen Orte nach Häusern,
denn oft begegnet uns Gott gerade dort, wo wir wohnen!

Bethel, das Haus Gottes,
oder: Die kleine Stadt Bethlehem:
In unserer Sprache würde sie Brothausen heißen:



Das kommt
von Beth – das Haus und lehem – des Brotes.

In dieser Gegend gab es fruchtbare Felder. Auf ihnen wuchs das
Getreide für das Brot vieler Menschen.

Und mit dieser Stadt verbindet sich eine wunderbare Geschichte.
Und die geht so:



Zu allen Zeiten haben Menschen den
Himmel erforscht. Sie haben gehofft,
dass sie etwas über die Zukunft sagen
können.

Auch einige gelehrte Könige in fernen
Ländern schauten des Nachts in den
Himmel.

Eines Nachts sahen sie einen neuen
Stern, heller als alle anderen!



Dieser Stern und sein Licht ließ sie nicht mehr los.

Und sie brachen auf und folgten seinem Schein. Denn sie hatten in alten Schriften gelesen: ein solcher Stern war ein Wink der göttlichen Mächte: Wenn ein solcher Stern aufgeht, dann wird der König des Friedens geboren, ein König über alle Könige.

Da brachen sie auf, um diesen König zu finden. Und sie folgten dem Stern. Lang war ihr Weg, und manche Nacht war dunkel.

Und mancher Weg war falsch. Doch nach einigen Umwegen führte sie der Stern zu einer kleinen Stadt im Lande Juda. Bethlehem heißt diese Stadt bis heute.



Und da sahen sie es. Der Stern, dem sie so lange gefolgt waren, er stand hoch über einem Haus.

Und sofort gingen sie in das Haus.



Und da fanden sie ein Paar. Josef, der Zimmermann aus Nazareth, und Maria, seine Frau.

Und in der Krippe lag das neugeborene Kind.



Jesus war geboren.

Und als sie das Kind in der Krippe sahen, da knieten sie nieder. Und sie überreichten die Geschenke, die sie dem neuen König mitgebracht hatten: Gold, Weihrauch und Myrrhe! Sie waren sich ganz sicher:

Dieses Kind in der Krippe,
es ist der Friedenskönig,
den Gott selbst auf die Erde geschickt hat!
Die alte Hoffnung, nun hat sie sich erfüllt!



Und?
Wer von euch hätte gedacht,
was so ein Zollstock alles zu
erzählen weiß?